

29. Juni 2007

Weinviertel im Aufwind

Pröll: Gute Arbeitsmarktdaten

„Das Weinviertel ist eine wirtschaftlich aufstrebende Region. Seit der letzten Landtagswahl ist es uns gelungen, diese Entwicklung noch zu forcieren“, erklärte gestern Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in Korneuburg. Der Bezirk Korneuburg habe derzeit 30.000 unselbstständig Beschäftigte, was eine Steigerung gegenüber 1999 um 1 Prozent bedeute. Im gesamten Weinviertel gebe es 110.000 unselbstständig Beschäftigte. Pröll: „Problempunkte in der Beschäftigung sind die über 50-jährigen und die Jugend. Mit der Pröll-Prokop-Jobinitiative haben wir aber den Hebel richtig angesetzt.“ Im Bezirk Korneuburg habe man vor allem in den Bereichen Verkehr, Wohnbau, Sicherheit und Soziales wichtige Schritte gesetzt. „Wichtige Projekte wie der Ausbau der S 2 bis Laa an der Thaya, der vierspurige Ausbau der B 304 und der B 303, die Trassenführung der Nordautobahn sowie Park-and-ride-Anlagen für die Pendler wurden bereits in Angriff genommen“, unterstrich Pröll. Im Wohnbau seien im Bezirk Korneuburg 2,2 Milliarden Schilling an Investitionsvolumen durch die Wohnbauförderung ausgelöst worden. Im Bereich der Sicherheit gelte das Hauptaugenmerk der Grenzsicherung. Das Personal an der Grenze werde nicht gekürzt. Zudem werden in der Rossauerkaserne in Wien 100 Plätze für Schubhäftlinge eingerichtet. „In der Gesundheits- und Sozialpolitik wird der Ausbau des Krankenhauses und der modernen Hauskrankenpflege vorangetrieben. Auch die Kinderbetreuung hat einen hohen Stellenwert“, konnte Pröll eine eindrucksvolle Bilanz für das Weinviertel ziehen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at